



Nahverkehrs-Zweckverband

Niederrhein

Der Verbandsvorsteher

öffentlich

Sitzungsvorlage			
Betreff			
Betriebskonzept Ausschreibung alternative Antriebe			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	TOP
NVN	NVN/IX/2018/0464	21.06.2018	8

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------

Verbandsversammlung des NVN	Kenntnisnahme	10.07.2018	☐
-----------------------------	---------------	------------	--------------------------

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein nimmt das Betriebskonzept im künftigen Niederrhein-Münsterland-Netz zur Kenntnis.

Begründung/Sachstandsbericht:

Die Ausschreibung für Fahrzeuge und Betrieb des Emscher-Münsterland-Netzes (RE14 Essen-Steele - Coesfeld/Borken) ab Ende 2021 mit Fahrzeugen mit Brennstoffzellen wurde mangels Wirtschaftlichkeit aufgehoben (vgl. Drucksache Nr. S/IX/2017/0361/1).

Der Vergabe- und Betriebsausschuss haben im März 2018 beschlossen, das sog. Niederrhein-Münsterland-Netz nach NRW-RRX-Modell auszuschreiben (vgl. Drucksache Nr. S/IX/2018/0421), das

- die Linie RE14,
- das 12/2025 auslaufende und gemäß Nahverkehrsplan (NVP) modifizierte sog. Niers-Rhein-Emscher-Netz und (s.u.),
- ggf. die Linie RB43 aus dem Sauerlandnetz

umfasst.

Die Fahrzeugausschreibung umfasst entweder Fahrzeuge mit Brennstoffzelle oder Fahrzeuge mit batterie-elektrischen Antrieb (BEMU). Das Liniennetz ist der beigefügten Abbildung zu entnehmen.

Zusätzlich zu den Bestandslinien der genannten Netze sollen folgende Verbesserungen gemäß NVP in diese Ausschreibung einfließen:

- Der RE10-Pendel Geldern – Krefeld soll durch eine neue Linie RB41 Geldern – Krefeld – Neuss ersetzt werden, die in Neuss Hbf. Anschluss an die Linie RE6 von/nach Köln herstellt.
- Die Niederrheinbahn von Kamp-Lintfort über Moers nach Duisburg wird aufgenommen und aufgrund der verkehrlichen Entwicklung der letzten Jahre im Raum Duisburg/Moers als eigenständige Linie verkehren.
- Gleichzeitig wird die geplante Linie Kamp-Lintfort – Moers – Duisburg über Oberhausen fahrzeugneutral nach Bottrop Hbf. verlängert und als neue RE44 die alte RB44 ersetzen.

Weiterhin soll ein Übergangskonzept auf der Linie RB35 mit dem Laufweg von Mönchengladbach nach Bottrop von Ende 2019 bis Ende 2025 vermieden werden. Die Linien RB35 (Abellio) und RB44 (Nordwestbahn) sind derzeit in den Verkehrsverträgen Niederrheinnetz (bis 2028) und Niers-Rhein-Emscher-Netz (bis 2025) vergeben; Anpassungen auf der Linie RB44 sind im Rahmen des Konzeptes nördliches Ruhrgebiet/S-Bahn-Takt im Dezember 2019 in jedem Fall erforderlich. Daher wird angestrebt, die Linien RB35 und RE44 bereits ab Ende 2019 in ihrem ab Ende 2025 geplanten Verlauf anzubieten, wobei die Linie RE44 zu Beginn nur montags bis freitags von Duisburg bis Moers verkehren soll, solange es noch keinen Anschluss an die Niederrheinbahn nach Kamp-Lintfort Süd (geplant zur LaGa2020) oder Kamp-Lintfort Mitte gibt. Bei der Reaktivierung der Strecke laufen die Planungen, ein genauer Eröffnungstermin und des Anschlusses an das Netz der Deutschen Bahn kann noch nicht sicher benannt werden.

Bei den Linien RE14 und RB43 wird i. W. das ab 12/2019 vorgesehene Fahrplanangebot ausgeschrieben.

Im Folgenden sind für die verschiedenen Achsen die mit der Ausschreibung einhergehenden verkehrlichen Verbesserungen dargestellt:

Kleve – Geldern - Krefeld – Düsseldorf/Neuss

- Die neue Linie RB41 Geldern – Krefeld – Neuss verkehrt an Mo-Fr stündlich, in der Früh-HVZ halbstündlich
- Anschluss in Neuss nach D-Flughafen Terminal (S11) und Flughafen Köln/Bonn (RE6)
- Zweite Umsteigeverbindung pro Stunde mit RE6/RB41 in der Relation Geldern – Köln neben RE7/RE10
- Verdichtung Krefeld – Neuss durch RB41 auf 30-Min-Takt zusammen mit RE7
- Anschluss in Krefeld Hbf von/auf Linie RE42 in Richtung Mönchengladbach

Xanten / Kamp-Lintfort – Moers – Duisburg – Oberhausen – Bottrop (mit Vorstufe ab Ende 2019)

- Zusätzliche stündliche Linie RE44 zur Anbindung von Kamp-Lintfort an den SPNV
- Vollwertige und beschleunigte 3. Leistung zwischen Moers und Duisburg in neuer Taktlage
- Neue Direktverbindung Moers – Oberhausen in ca. 20 statt 40 Min. (heute mit Umstieg)
- Neue Direktverbindung Bottrop – Duisburg in ca. 20 statt 26 Min. (heute mit Umstieg)
- Anschluss in Duisburg von/auf RE11 in Relation Bottrop – Düsseldorf
- HVZ-Optimierung der RB31 in der Früh-HVZ

Mönchengladbach – Duisburg – Oberhausen – Gelsenkirchen (Abellio / Niederrhein-netz, ab Ende 2019)

- 3. Fahrt pro Stunde / Richtung zwischen Duisburg und Gelsenkirchen über Oberhausen an Mo-Fr.
- Zwei Halte pro Stunde / Richtung für E-Dellwig, E-Bergeborbeck und E-Zollverein Nord.
- Neue Umsteigeverbindung in Relation Oberhausen – Recklinghausen/Münster (RB35 / RE42).

Borken/Coesfeld – Dorsten – Essen (Vorstufe mit neuem Emscher-Münsterland-Netz-Vertrag ab Ende 2019)

- Flügelzugkonzept RE14 entsprechend der aufgehobenen Ausschreibung mit Brennstoffzellenfahrzeugen (ursprünglich geplant ab 2021).
- Direktverbindung Coesfeld – Gladbeck / Bottrop / Essen durch Flügelzugkonzept.
- Taktverdichtung Dorsten – Essen auf 30-Min-Takt an Mo-Sa bis ca. 20 Uhr.

Niederrhein-Münsterland-Netz ab Ende 2025

